

VALUE Data Insights

Die Immobilienmarktanalyse.

Erstellt auf Basis der VALUE Marktdatenbank.

Data Insights

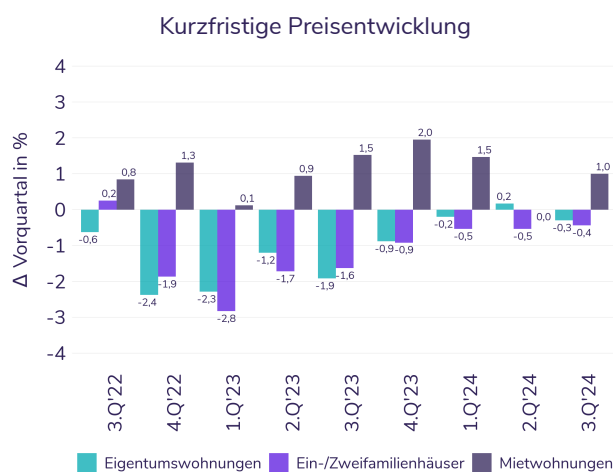
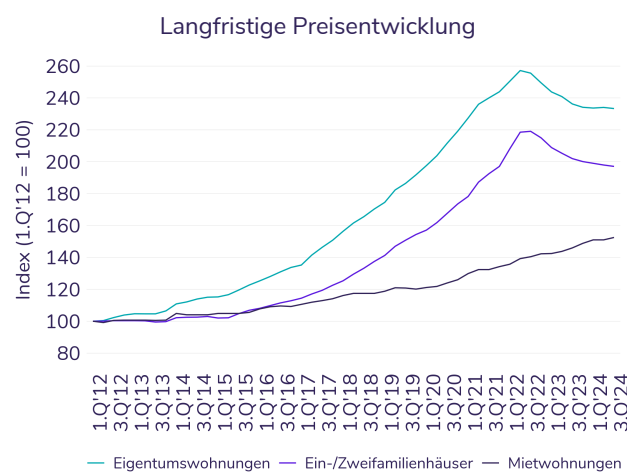
Unsere aktualisierten Immobilienmarktdaten zum 3. Quartal 2024 liegen bald vor und stehen in der VALUE Marktdatenbank ab dem 13.10.2024 zur Auswertung bereit. Anlässlich der EXPO 2024 informiert das Team VALUE Marktdaten mit dem VALUE Data Insights bereits jetzt über allgemeine und aktuelle Marktentwicklungen. In dieser Ausgabe verzichten wir auf die übliche Einordnung der Daten und beschränken uns auf eine deskriptive Beschreibung der aktuellen Entwicklungen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und erfolgreiche EXPO!

Allgemeine Preisentwicklung

Die Preise haben sich im 3. Quartal 2024 weiterhin heterogen entwickelt und stagnieren abermals. Der bundesweite Medianpreis für Eigentumswohnungen sank im Vergleich zum Vorquartal mit $-0,3\%$ nochmals leicht. Die bundesweite Änderungsrate der Eigenheimpreise gegenüber dem letzten Quartal liegt mit $-0,4\%$ auf dem Vorquartalsniveau. Die Mieten entwickelten sich im 3. Quartal 2024 mit 1% wieder leicht nach oben.

In den Top-7 Metropolen insgesamt sind die Kaufpreise für Wohnungen im Vergleich zum Vorquartal nahezu unverändert geblieben ($-0,1\%$), auch bei den Preisen für Eigenheime gab es keine Veränderung in den Metropolen (0%). Die Mieten sind in den sieben größten Städten diesmal leicht gesunken ($-0,5\%$).



Wie im Vorquartal sind die Preise für Neubauwohnungen in den Top-7 mit $0,6\%$ erneut gestiegen. Sie liegen jetzt im Median bei 8.920 €/m^2 . Im 3. Quartal kosteten neue Wohnungen in München über 11.680 €/m^2 . Stuttgart kommt mit 8.640 €/m^2 auf einen ähnlichen Neubaupreis wie Frankfurt mit 8.500 €/m^2 . In Hamburg (8.280 €/m^2) und Berlin (8.130 €/m^2) sind für neue Eigentumswohnungen etwas mehr fällig als in Düsseldorf (7.580 €/m^2). Köln ist die günstigste Metropole im Vergleich der Neubaupreise, hier kosten Neubauwohnungen 6.870 €/m^2 . Bei der Preisentwicklung zeigt sich ein heterogenes Bild: Kaum Bewegung in Berlin ($-0,6\%$), Köln (0%) und Frankfurt ($0,6\%$), Wachstum in München ($1,4\%$), Stuttgart ($1,3\%$) und Hamburg ($3,8\%$) sowie Rückgang in Düsseldorf ($-2,1\%$). In den B-Städten blieben die Preise für Neubauwohnungen mit einem Delta von 0% unverändert, sie liegen jetzt im Median bei 5.790 €/m^2 .

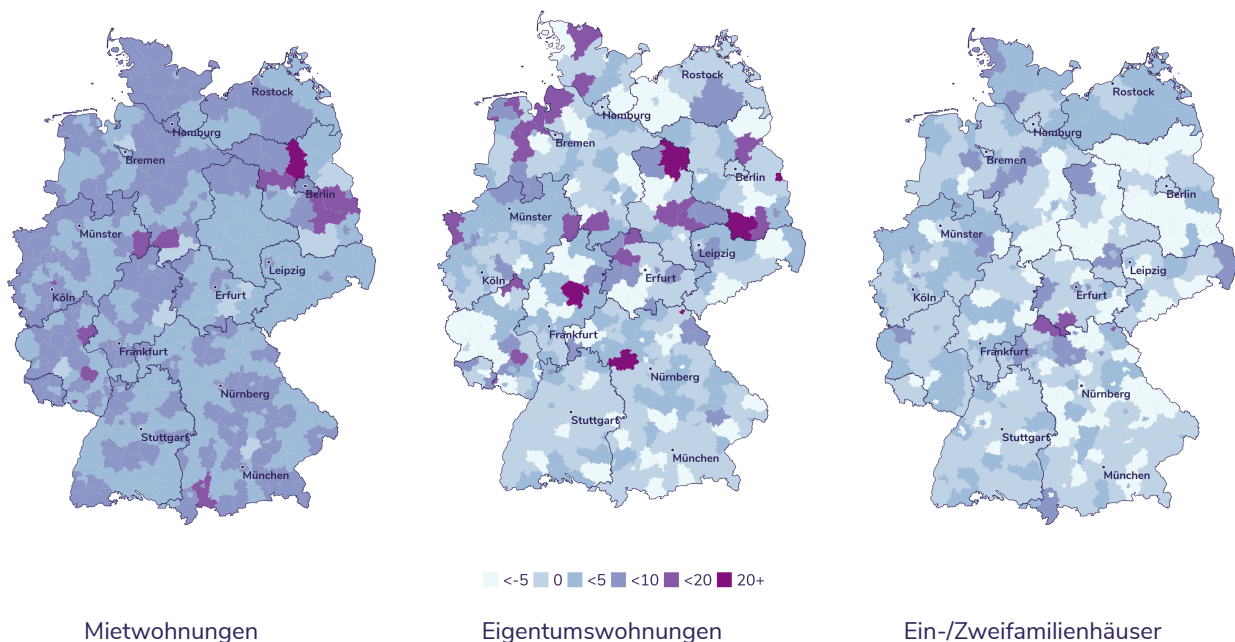
Alle in diesem Data Insight ausgewiesenen Preise beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den Median. Relative Veränderungen und Indizes auf den Quadratmeterpreis. Grundlage der Kartendarstellung: © GeoBasis-DE/BKG 2020

Regionale Preisentwicklung

Im Vorjahresvergleich zeigt sich im Bundesgebiet nur noch in kaufpreisarmen Lagen eine größere positive Volatilität. In 6 Kreisen und kreisfreien Städten sind noch Preissteigerungen von über 20 % bei Eigentumswohnungen messbar. Auf dem Eigenheimmarkt gibt es keine Kreise mehr mit starkem Preiszuwachs. Die Zinsen wirken weiter flächendeckend preisdämpfend, allerdings zeigt sich in der Fläche, dass die Preisanpassungen auf Jahressicht größtenteils moderat sind. Die Mietmärkte dagegen ziehen auf Jahressicht durchweg an.

Gleichzeitig bleibt es vielerorts teuer: In 46 Kreisen und kreisfreien Städten kostet das gebrauchte Einfamilienhaus nun über 600.000 € und in 29 Kreisen über 700.000 €. Neben der Stadt München zählen wir nur noch 5 Kreise, in denen der mittlere Preis für ein gebrauchtes Einfamilienhaus über 1.000.000 € liegt, sie befinden sich nach wie vor alle in Bayern. In den 10 teuersten deutschen Kreisen muss für ein Einfamilienhaus zwischen 850.000 € (Fürstfeldbruck) und 1.499.000 € (Starnberg) einkalkuliert werden. Für gebrauchte Wohnungen werden in den 10 teuersten Kreisen zwischen 5.566 €/m² (Fürstfeldbruck) und 8.725 €/m² in Nordfriesland fällig. Mieten in den teuersten Kreisen kostet zwischen 14,81 €/m² (Ebersberg) und 21,24 €/m² (München (Stadt)).

Veränderung der Quadratmeterpreise gegenüber dem Vorjahresquartal in %



Merkliche Preisrückgänge stellen wir in verhältnismäßig wenigen Gebieten in Deutschland fest. Die Einfamilienhauspreise sinken im Vorjahresvergleich in 15 Landkreisen um mehr als -10 %, im Vorquartal waren es noch 28, im Vorjahr sogar 162 -- ein Anzeichen der Entspannung. Dennoch ist aktuell in Bezug auf die Werthaltigkeit von Kreditportfolien weiter Vorsicht angesagt und die Heterogenität gehandelter Immobilien bedarf weiterer Untersuchungen, da insbesondere bei Einfamilienhäusern Einflüsse wie Zustand, Grundstücksgröße, Mikrolage oder der energetische Standard auf den Mittelwert wirken. Trotz alledem deuten diese Statistiken an, dass Wertüberprüfungen auch im Wohnbereich an einzelnen Standorten angebracht sein dürften. Für Preisbeobachtungen im Hinblick auf Marktschwankungen bieten wir in diesem Kontext qualitätsbereinigte Preisstatistiken (VALUE Standardpreise) oder objektscharfe Bewertungen für Gesamtportfolien über die VALUE AVM an. Für Eigentumswohnungen zählen wir 14 Kreise mit einem auffälligen Minus bei halbswegs belastbaren Fallzahlen, auch hier dürfte sich ein genaueres Hinschauen perspektivisch auszahlen.

TOP 10 Ein-/Zweifamilienhäuser

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
Starnberg	1.200.000	1.499.000	+1,1%	-4,6%	1.950.000
Miesbach	1.071.968	1.490.000	+0,6%	-4,3%	1.925.000
München (Stadt)	1.100.000	1.315.000	+0,5%	-1,0%	1.599.000
München (Land)	995.000	1.295.000	-2,1%	-2,7%	1.650.000
Garmisch-Partenkirchen	899.000	1.290.000	-2,2%	-1,7%	1.650.000
Bad Tölz-Wolfratshausen	850.000	1.139.000	-0,7%	+2,6%	1.400.000
Ebersberg	849.000	975.000	-1,4%	-3,0%	1.150.000
Rosenheim (Land)	749.000	888.000	+0,7%	-7,9%	1.000.000
Berchtesgadener Land	725.000	862.000	+1,4%	-0,5%	998.000
Fürstenfeldbruck	765.000	850.000	-1,4%	-1,6%	995.000
Deutschland	279.000	369.000	-0,4%	-2,4%	470.000

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €. Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Eigentumswohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
Nordfriesland	6.356	8.725	-3,1%	-7,9%	10.000
München (Stadt)	7.345	8.222	+0,9%	-1,3%	9.173
Miesbach	5.994	6.979	-0,6%	-6,9%	8.018
München (Land)	5.938	6.500	0,0%	-3,4%	7.124
Starnberg	5.824	6.378	+2,3%	-9,2%	6.879
Frankfurt am Main	4.917	5.915	0,0%	+0,7%	6.837
Garmisch-Partenkirchen	5.085	5.844	-4,4%	-6,3%	6.572
Ebersberg	5.321	5.750	+0,5%	-1,0%	6.203
Hamburg	4.673	5.591	+0,1%	-0,2%	6.765
Fürstenfeldbruck	5.132	5.566	+1,2%	-1,1%	5.943
Deutschland	2.720	3.346	-0,3%	-1,2%	4.053

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Mietwohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	19,43	21,24	+0,2%	+5,3%	23,33
München (Land)	16,46	17,75	-0,2%	+3,6%	19,12
Fürstenfeldbruck	15,00	16,11	+0,7%	+6,3%	17,13
Starnberg	15,00	16,05	-0,9%	+4,0%	17,16
Frankfurt am Main	14,39	16,03	+1,6%	+6,9%	17,86
Stuttgart	13,85	15,28	+0,1%	+3,8%	16,92
Dachau	13,74	15,28	+5,8%	+8,0%	16,75
Freiburg im Breisgau	13,20	15,00	+3,4%	+1,8%	16,94
Berlin	11,62	14,91	-3,2%	+8,1%	18,06
Ebersberg	13,75	14,81	0,0%	+5,4%	15,88
Deutschland	7,78	9,09	+1,0%	+4,5%	10,52

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Ein-/Zweifamilienhäuser

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Land)	1.240.000	1.455.000	+0,9%	-4,8%	1.780.000
Starnberg	1.269.900	1.421.900	-0,1%	-2,9%	1.645.000
München (Stadt)	1.249.000	1.395.000	+0,7%	-4,2%	1.550.000
Miesbach	1.124.550	1.290.000	-0,9%	-3,0%	1.590.000
Freiburg im Breisgau	750.000	1.285.000	+12,5%	+22,5%	1.385.000
Garmisch-Partenkirchen	1.149.900	1.199.900	-30,3%	-27,9%	1.290.000
Ebersberg	999.500	1.190.000	+0,1%	-0,2%	1.319.900
Stuttgart	939.000	1.165.000	+7,3%	+2,6%	1.390.000
Frankfurt am Main	985.500	1.150.000	0,0%	-1,6%	1.450.000
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.013.300	1.149.000	-4,8%	-2,0%	1.279.500
Deutschland	414.990	499.000	-2,6%	-5,0%	599.750

N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €. Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Eigentumswohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	10.705	11.680	+1,4%	-1,2%	13.038
Garmisch-Partenkirchen	10.233	11.169	-2,1%	-1,0%	12.253
Miesbach	10.010	10.904	0,0%	-15,1%	14.103
Starnberg	9.102	9.403	-4,3%	-4,3%	10.031
München (Land)	8.602	8.991	-1,1%	-2,7%	9.345
Dachau	8.632	8.817	-1,0%	-2,2%	9.098
Fürstentfeldbruck	8.506	8.807	+2,0%	-4,8%	9.185
Stuttgart	7.812	8.640	+1,3%	-4,6%	9.329
Frankfurt am Main	7.486	8.502	+0,6%	+3,6%	9.315
Ebersberg	7.993	8.331	+1,0%	-0,5%	8.488
Deutschland	4.604	5.333	-0,2%	+0,4%	6.224

N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Mietwohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	22,99	24,42	-0,4%	+2,3%	26,13
Frankfurt am Main	19,44	21,34	+4,2%	+6,0%	22,89
München (Land)	20,31	21,18	-1,5%	+0,5%	21,88
Berlin	18,48	21,11	-2,5%	+3,9%	23,96
Starnberg	18,75	19,80	+1,1%	-10,0%	21,08
Hamburg	17,95	19,62	+0,4%	+15,0%	22,84
Ebersberg	18,00	18,51	+0,8%	+12,8%	19,88
Fürstentfeldbruck	17,04	18,33	-3,5%	-3,5%	19,36
Köln	16,10	18,05	+3,4%	+2,7%	20,00
Potsdam	15,49	18,00	-5,3%	0,0%	19,99
Deutschland	12,09	13,50	+1,9%	+6,8%	15,00

N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

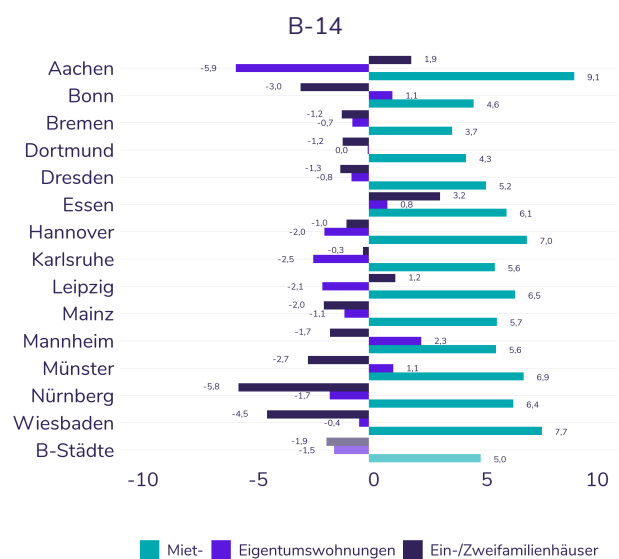
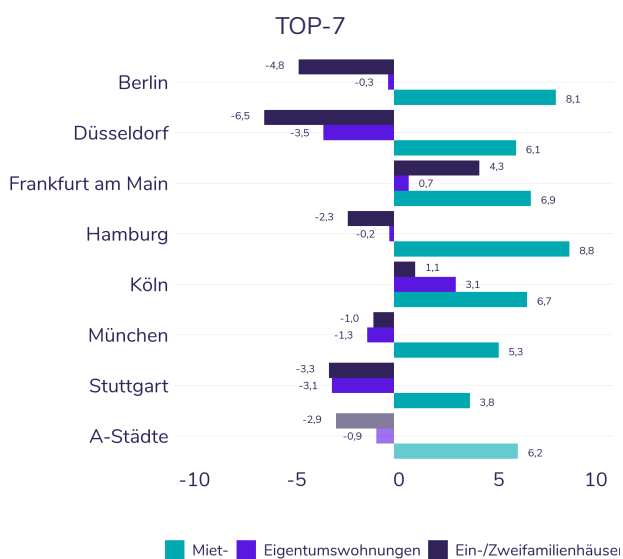
Preisentwicklung in ausgewählten Städten

In den Metropolen sanken die Preise für gebrauchte Eigentumswohnungen seit dem letzten Jahr insgesamt um $-0,9\%$. In Köln ($3,1\%$) und Frankfurt am Main ($0,7\%$) gab es sogar wieder ein Plus, anders als in Hamburg mit $-0,2\%$, Berlin ($-0,3\%$), München ($-1,3\%$), Stuttgart ($-3,1\%$) und Düsseldorf ($-3,5\%$).

Im Vergleich zum letzten Quartal zeigt sich allerdings wieder häufiger ein positives Vorzeichen. So z.B. in Düsseldorf, wo die Preise für gebrauchte Eigentumswohnungen um $2,6\%$ angestiegen sind. Auch in Köln gab es mit $1,7\%$ einen Anstieg, ebenso in München ($0,9\%$). In Hamburg ($0,1\%$) und in Frankfurt am Main (0%) geht es seitwärts, in Stuttgart ($-0,3\%$) und Berlin ($-0,6\%$) leicht abwärts.

Bei den Mieten ist Hamburg diesmal Spitzenreiter, dort kletterten die Angebotsmieten gebrauchter Wohnungen auf Jahressicht um $8,8\%$ nach oben. Mit geringem Abstand dahinter folgen Berlin ($8,1\%$) und Frankfurt am Main ($6,9\%$), Köln ($6,7\%$) sowie Düsseldorf ($6,1\%$). In München ($5,3\%$) und Stuttgart ($3,8\%$) war der Anstieg am geringsten. Auch im Vergleich zum letzten Quartal sind die Mieten mit $2,7\%$ in Hamburg am stärksten gestiegen, dahinter folgen Frankfurt am Main ($1,6\%$), Düsseldorf ($1,1\%$), Köln ($0,8\%$) und München ($0,2\%$) sowie Stuttgart ($0,1\%$). Nach drastischen Mietpreissteigerungen in der Vergangenheit gab es in Berlin mit $-3,2\%$ diesmal einen Rückgang.

Veränderung der aktuellen Quadratmeterpreise gegenüber dem Vorjahresquartal in %



In den B-14 Städten sind die Preise für Eigentumswohnungen gegenüber dem letzten Quartal mit $0,2\%$ insgesamt leicht gestiegen. In Aachen ($-0,8\%$), Münster ($-0,6\%$) und Leipzig ($-0,2\%$) ist noch ein Rückgang zu verzeichnen. Hannover ($1,5\%$), Mannheim ($1,7\%$) und Bonn ($2,1\%$) liegen hingegen klar im Plus. Auf Jahressicht gab es den stärksten Rückgang in Aachen ($-5,9\%$) und das deutlichste Plus in Mannheim ($2,3\%$).

Bei den Mieten ist Aachen mit einem Plus von $9,1\%$ gegenüber dem Vorjahresquartal Spitzenreiter unter den B-14 Städten, vor Wiesbaden ($7,7\%$) und Hannover (7%). Am Ende der Skala rangieren Bonn ($4,6\%$), Dortmund ($4,3\%$) und Bremen ($3,7\%$). Städte mit negativem Vorzeichen gibt es nicht. Die Mietmärkte ziehen erneut flächendeckend teils drastisch an.

Aktuelle Mieten für gebrauchte Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	19,43	21,24	+0,2%	+5,3%	23,33
Frankfurt am Main	14,39	16,03	+1,6%	+6,9%	17,86
Stuttgart	13,85	15,28	+0,1%	+3,8%	16,92
Berlin	11,62	14,91	-3,2%	+8,1%	18,06
Hamburg	12,44	14,21	+2,7%	+8,8%	15,92
Köln	12,58	14,06	+0,8%	+6,7%	15,85
Mainz	12,63	13,78	+0,5%	+5,7%	15,04
Düsseldorf	11,86	13,00	+1,1%	+6,1%	14,38
Karlsruhe	11,59	12,67	+1,4%	+5,6%	13,99
Wiesbaden	11,54	12,50	+2,3%	+7,7%	13,64
Münster	10,95	12,47	+1,3%	+6,9%	13,79
Bonn	10,92	12,18	+0,4%	+4,6%	13,34
Mannheim	10,56	11,81	+0,8%	+5,6%	12,97
Nürnberg	10,85	11,81	+2,3%	+6,4%	12,76
Aachen	10,00	10,91	+1,5%	+9,1%	11,91
Hannover	9,83	10,70	+2,2%	+7,0%	11,81
Bremen	9,49	10,41	+0,7%	+3,7%	11,58
Leipzig	8,15	9,04	+0,4%	+6,5%	10,10
Dortmund	8,23	8,98	+0,9%	+4,3%	9,70
Essen	8,05	8,87	+2,5%	+6,1%	9,62
Dresden	8,00	8,72	+1,8%	+5,2%	9,68
Deutschland	7,78	9,09	+1,0%	+4,5%	10,52

Alle Angebote ohne Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Kaufpreise für gebrauchte Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	7.345	8.222	+0,9%	-1,3%	9.173
Frankfurt am Main	4.917	5.915	0,0%	+0,7%	6.837
Hamburg	4.673	5.591	+0,1%	-0,2%	6.765
Berlin	4.545	5.342	-0,6%	-0,3%	6.227
Köln	3.857	4.656	+1,7%	+3,1%	5.507
Stuttgart	4.071	4.499	-0,3%	-3,1%	4.932
Düsseldorf	3.914	4.488	+2,6%	-3,5%	5.209
Münster	3.636	4.280	-0,6%	+1,1%	4.935
Wiesbaden	3.678	4.068	+0,3%	-0,4%	4.485
Mainz	3.505	3.924	+0,1%	-1,1%	4.408
Karlsruhe	3.574	3.883	+0,4%	-2,5%	4.262
Nürnberg	3.358	3.687	+0,2%	-1,7%	4.035
Mannheim	3.312	3.673	+1,7%	+2,3%	4.028
Bonn	3.217	3.591	+2,1%	+1,1%	4.063
Aachen	2.857	3.215	-0,8%	-5,9%	3.561
Hannover	2.805	3.194	+1,5%	-2,0%	3.615
Leipzig	2.594	2.975	-0,2%	-2,1%	3.442
Dresden	2.570	2.807	+0,3%	-0,8%	3.088
Bremen	2.329	2.673	+0,1%	-0,7%	3.042
Dortmund	2.135	2.423	+0,5%	0,0%	2.772
Essen	2.052	2.348	+0,6%	+0,8%	2.738
Deutschland	2.720	3.346	-0,3%	-1,2%	4.053

Alle Angebote ohne Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Mieten für neugebaute Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	22,99	24,42	-0,4%	+2,3%	26,13
Frankfurt am Main	19,44	21,34	+4,2%	+6,0%	22,89
Berlin	18,48	21,11	-2,5%	+3,9%	23,96
Hamburg	17,95	19,62	+0,4%	+15,0%	22,84
Köln	16,10	18,05	+3,4%	+2,7%	20,00
Mainz	16,54	17,17	-2,6%	+12,6%	18,51
Stuttgart	15,76	17,11	-8,0%	-4,0%	18,89
Düsseldorf	15,48	16,59	+2,2%	+7,0%	18,05
Wiesbaden	15,09	16,22	+2,2%	+2,9%	17,50
Karlsruhe	14,78	15,78	+8,8%	+0,4%	16,23
Bonn	14,62	15,50	+0,8%	+7,9%	16,13
Münster	14,50	15,50	-2,0%	+10,3%	16,56
Aachen	14,00	14,81	+5,3%	+8,7%	16,07
Nürnberg	13,59	14,78	-1,4%	+0,1%	15,98
Mannheim	13,97	14,70	-2,0%	+6,9%	15,51
Essen	13,81	14,43	+4,5%	+11,0%	15,12
Dresden	13,39	14,31	+9,0%	+6,7%	15,50
Hannover	13,50	14,30	+2,1%	+3,2%	14,99
Leipzig	12,76	13,56	+0,7%	+4,3%	14,04
Bremen	12,45	13,41	+8,3%	+2,8%	14,49
Dortmund	12,50	13,25	-1,7%	+7,1%	14,00
Deutschland	12,09	13,50	+1,9%	+6,8%	15,00

Nur Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Kaufpreise für neugebaute Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	10.705	11.680	+1,4%	-1,2%	13.038
Stuttgart	7.812	8.640	+1,3%	-4,6%	9.329
Frankfurt am Main	7.486	8.502	+0,6%	+3,6%	9.315
Hamburg	7.330	8.282	+3,8%	+5,4%	9.283
Berlin	7.270	8.127	-0,6%	-0,3%	8.900
Mainz	6.964	7.608	-2,5%	+3,9%	8.022
Düsseldorf	6.568	7.581	-2,1%	-0,9%	8.584
Köln	6.438	6.871	0,0%	-3,0%	7.306
Karlsruhe	6.443	6.688	+2,6%	+3,2%	7.006
Bonn	6.280	6.615	+2,0%	+1,5%	6.852
Wiesbaden	5.871	6.498	-4,9%	-6,3%	7.199
Nürnberg	6.000	6.375	-2,0%	-2,3%	6.899
Mannheim	6.074	6.373	-2,3%	+4,1%	6.616
Münster	5.784	6.069	0,0%	+1,2%	6.653
Aachen	5.613	5.765	+2,6%	+23,3%	5.947
Dresden	5.321	5.630	-0,4%	+2,1%	6.061
Hannover	5.500	5.604	+0,0%	-3,4%	5.891
Essen	4.221	5.505	-0,3%	+6,6%	5.555
Leipzig	4.933	5.199	-0,8%	-5,5%	5.585
Bremen	4.248	4.725	-4,9%	-6,3%	5.178
Dortmund	4.124	4.311	-2,5%	-2,5%	4.505
Deutschland	4.604	5.333	-0,2%	+0,4%	6.224

Nur Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

VALUE Marktdatenbank

Die Marktdatenbank ist eine etablierte Datenquelle der deutschen Immobilienwirtschaft und bietet ein qualitativ hochwertiges und flächendeckendes Fundament für eine solide Marktbeobachtung und -analyse. Das komplexe Datenbanktool liefert unter anderem valide Informationen zu Preisen, Mieten und Renditen des deutschen Immobilienmarktes.

2011 wurde empirica-systeme als Spin-off aus der empirica AG gegründet und am 12. Dezember 2019 an die Hypoport-Gruppe verkauft. Die Holding hat empirica-systeme anschließend in die VALUE AG – ein Tochterunternehmen der Hypoport SE – verschmolzen. Auf Basis innovativer und flexibler Technologien wird weiterhin die fortlaufende Verfügbarkeit detaillierter und unverzerrter Informationen zur Struktur und den Preisen des Immobilienmarktes garantiert.